

Ärger im IT-Projekt?

Wenn Ihr IT-Projekt nicht so läuft wie geplant sind sowohl Sie als Auftraggeber als auch der Auftragnehmer unzufrieden. Was soll nun geschehen? Mahnungen sind schon geschrieben, trotzdem stockt das Projekt.

Bevor Sie nun rechtliche Schritte einleiten, sollten Sie sich überlegen: Das Projekt abbrechen und rückabwickeln bedeutet „zurück an den Start“. Die Zeit wäre verloren, all' der Aufwand, die vielen Arbeitsstunden wären verloren.

Gibt es zum Projektabbruch eine Alternative? Ja!

Es ist wesentlich wirtschaftlicher, das Projekt mit kleineren Abstrichen fertigzustellen. Sie schalten einen Sanierungsfachmann ein, der mit beiden Seiten einen fairen Kompromiss aushandelt. Dabei wird er das Projekt durchleuchten, ein Sanierungskonzept erstellen und die Umsetzung leiten.

Besser fertigstellen, als das Abenteuer mit neuen Partnern nochmals zu beginnen.



”

Mit Projektsanierung beginnt die Nutzungsphase um Jahre früher.“

DI Edmund-Gerhard Schrumpf, CMC
allgemein beideter und gerichtlich
zertifizierter Sachverständiger
edmund.schruempf@edconsult.eu

office@ubit-stmk.at
www.ubit-stmk.at



Unternehmensberatung • IT
STEIERMARK